

Kapuzinerinnenkloster St. Klara Stans: Jubiläum zum 400jährigen Bestehen im Jahre 2015

Das Kapuzinerinnenkloster St. Klara in Stans feiert 2015 sein 400jähriges Bestehen. Seit bald 400 Jahren haben sich Frauen nach dem Vorbild von Franziskus und Klara von Assisi dem Gebet und 120 Jahre lang vor allem auch der Ausbildung der Mädchen gewidmet. 431 Schwestern haben dem Kloster St. Klara seit der Gründung ihr Gesicht gegeben. Dazu kommen Scharen von Schülerinnen, die hier von verschiedenen Bildungsangeboten ihre Lebensgeschichten prägen ließen.

Die Jubiläumsaktivitäten sollen ein Dank sein an die Schwestern für ihr wertvolles Wirken in Nidwalden während 400 Jahren. Für die Vorbereitung und Durchführung der vier geplanten Projekte wurde der Verein «400 Jahre Kloster St. Klara» gegründet.

Jubiläumsfesttag

Der eigentliche Jubiläumstag findet am Samstag, 21. März 2015 statt, also genau 400 Jahre nach der Einkleidung der ersten beiden Schwestern. Ein feierlicher Festgottesdienst in der Stanser Pfarrkirche St. Peter und Paul bildet den Auftakt ins Jubiläumsjahr: Orchestermesse mit der Frauenschola Ennetbürgen und Camerata Corona Stans (Leitung Peter Schmid). Anschliessend ist die Bevölkerung zu einem Apéro eingeladen.

Konzertreihe

Eine Konzertreihe soll daran erinnern, dass im Kloster bis heute auch immer die Musik eine große Rolle gespielt hat. Geplant sind:

- Chorkonzert mit der «*mirjamschola*», 31. Mai 2015 in der Klosterkirche St. Klara
- Gitarren- und Mandolinenkonzert mit Ruppert Gehrman und Silke Lisko, 8. November 2015 in der Klosterkirche St. Klara
- Orchesterkonzert mit der *Camerata Corona* (Leitung Martin Schleifer, Soloviolonist Rainer Wolters), 12. Dezember 2015 in der Pfarrkirche St. Peter und Paul, Stans.



Pensionatsschülerinnen von 1894 mit ihren Lehrerinnen des Kapuzinerinnenklosters St. Klara Stans (© Klosterarchiv St. Klara Stans)

Theater

Der Verein «*Frauen in Nidwalden und Engelberg: Geschichte und Geschichten*» setzte sich bereits 2009 mit der Idee eines Theaterstücks über das Frauenkloster St. Klara auseinander. Das OK hörte davon, nahm die Idee auf und integrierte sie in das Programm des Jubiläumsjahres. Aus einem Autorenwettbewerb ging der Luzerner Journalist, Theaterautor und Schauspieler Christoph Fellmann als Gewinner hervor. «*Gott ist ein Anderer*» heißt der Titel des Freilichtspiels. Das halb-dokumentarische Stück basiert auf den Nekrologen und Biographien der 431 Schwestern, die im St. Klara gelebt haben, sowie auf Interviews mit aktuell im Kloster lebenden Schwestern. Regie führt Ursula Hildebrand, die Musik komponiert Christov Rolla, für die Raumgestaltung ist Jos Näpflin verantwortlich. Die 20 Aufführungen finden im Sommer 2015 statt: 13. Juni bis 4. Juli 2015 und nach einer Sommerpause 26. August bis 12. September 2015. Gespielt wird in der Klosterkirche, im Kloster und im Klostersgarten.

Buchpublikation

Als Erinnerung an ihr unermüdliches Beten und Arbeiten und als Begegnung mit den Schwestern von heute ist ein Buch in Vorbereitung. Der *Historische Verein Nidwalden (HVN)* zeichnet als Verleger. Verantwortlich für die Redaktion sind Marita Haller-Dirr und Hansjakob Achermann. Das Buch hat nicht den Zweck, sich nur nostalgisch zu erinnern, sondern es möchte auch die Gegenwart einschließen und Fenster in die Zukunft öffnen. Es wird aus unterschiedlichen und leicht lesbaren Artikeln bestehen und reich bebildert sein. Die Beiträge werden den wissenschaftlichen Normen des *HVN* entsprechen. Für die sieben Artikel zeichnen kompetente und erfahrene Autorinnen und Autoren.

Alle aktuellen Information immer unter: www.400jahre-st-klara.ch

Rolf Scheuber